

Chronik unserer Schule

Im Schuljahr 1959/60 wurde im heutigen Pfarrzentrum(damals Marienheim) durch die Tatkraft des damaligen Pfarrers Simon **Dietmann** die erste Sonderschulklasse für förderungsbedürftige Schüler des gesamten Gasteinertals eingerichtet.

Ab 1964/65 ergab sich die Notwendigkeit von zwei Sonderschulklassen, die vorübergehend in der neuen Feuerwehrraum untergebracht waren. Mit der Fertigstellung der neuen Hauptschule im November 1965 wurden dort drei Klassenräume für die Sonderschule eingerichtet .

Im Schuljahr **1966/67** wurde die **Sonderschule** mit drei Klassen zu einer **eigenständigen** Schule (bisher unterstanden die Sonderschulklassen der Volksschule).

Die Leitung der Sonderschule übernahm der dazu ausgebildete und geprüfte Direktor **Georg Pichler**, welcher auch als Sprachheillehrer an allen Gasteiner Schulen Sprachgestörte Kinder betreute. Die Sonderschule übersiedelte in die dazu neu adaptierten Räume der alten Hauptschule (Anbau der Volksschule) .

Die Sonderschullehrerin OSR **Katharina Lindebner** und Direktor OSTR Pichler waren viele Jahre um das Wohl der Schüler mit besonderen Bedürfnissen bemüht .

1985/86 erfolgte ein Umbau, wobei im ersten Stockwerk eine Lehrküche und im Untergeschoss ein Therapieraum errichtet wurden . Weiters verlegte man den Schuleingang von der Südseite des Gebäudes an die Ostseite.

Nach der Pensionierung von Direktor Pichler übernahm **Edeltraud Pirnbacher** 1991 die Leitung der Schule.

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Mängel an der Bausubstanz festgestellt und dokumentiert. Außerdem entsprach unser Schulgebäude nicht mehr den derzeitigen Anforderungen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

2010 beschloss die Gemeinde den Neubau der Volksschule und des **Sonderpäda-**

gogischen Zentrums. Ein europaweiter Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben. Aus letztlich drei Bauvorschlägen wählte eine Jury den Entwurf des Salzburger Architekten BI Max Rieder aus. Eine „Wohlfühlschule“ sollte es nach den Vorstellungen des Architekten werden. Mit moderner Bautechnik und der Verwendung gesunder Baumaterialien wollte man dieses Ziel umsetzen. Das SPZ und die Volksschule wurden von April 2011 an bis Ende Juni 2012 in einer **Containerschule** neben dem Tennisplatz untergebracht.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 konnte der Unterricht in der neuen Schule stattfinden. Am 14. Oktober 2012 erfolgte die offizielle Eröffnungsfeier, woraufhin ein Tag der offenen Tür den Eltern und allen Interessierten Einblick in die neue Schule und in unsere Arbeit bieten konnte.

In diesem Schuljahr 2013/14 besteht unsere Schule aus 3 Klassen mit 9 Lehrpersonen.

Dipl.Päd Karin Oberhummer